

... Einen Hauch von Ascot bringt Laternenfest-Organisatorin Kirsten Ohlrogge mit ihrem breitkrempigem Strohhut in den Jubiläumspark, Laternenkönigin Tanja II. im langen blauen Seidenkleid verleiht dem Spektakel royalen Glanz. ...

Frankfurter Rundschau, 1. September 2008

Naturdoping macht Windhunde schnell

Bad Homburg Schönheits- und Leistungsschau im Jubiläumspark zum Laternenfest

Von Jürgen Streicher

Gedopt oder nicht gedopt – das ist zwischen Champagnerluft und Tradition keine Frage, die ernsthaft diskutiert wird. Schnelligkeit durch Naturdoping, Kalbsblase etwa, das Kilo zu 14 Euro. Oder Rinderkopfhaut, Putenhälse, Euter, Rinderlefzen, alles zu erschwinglichen Preisen erhältlich. Und ganz offen gehandelt an mobilen Ständen, die nicht anders aussehen als bei jedem Pop-Festival mit den üblichen Devotionalien. Beim 49. Windhunde-Festival im Jubiläumspark zeigen die Auslagen, was der schnelle vornehme Hund neben seiner Grundnahrung als Leckerli im „Dinner-Set“ mit zwei Näpfen findet.

Jenseits der Dopingfrage, die Hunde sind verdammt schnell. Auf der Jagd nach dem falschen Hasen aus Plastikfetzen, der an einem Seil durchs Stadionrund rast, lassen sie den aktuellen Wunder-



Nicht nur schnell, sondern auch noch schön.

SCHICK

sprinter Usain Bolt aussehen wie eine Schnecke. Valley etwa, niederländische Siegerin bei den aus England stammenden Whippets, sprintet die 360 Meter Wiesenstrecke im Park in 23,8 Sekunden. Haut, Knochen, Sehnen und viel Lunge – dass noch viel mehr reinpasst in die windschnittigen Hunde, kann man sich kaum vorstellen. Allenfalls ein paar Wildfleisch-Nuggets, die ein bisschen verkohlt aussehen.

Schönheit und Leistung sei Zuchtziel, sagt der Stadionsprecher. Die Schönheitskonkurrenz am Tag vor dem Rennen ist deshalb für den Gesamtsieg ebenso wichtig wie ein schneller Lauf. Auf dem Arm der Besitzer werden die kleineren Hunde in die ausgeloste Box getragen, die großen Afghanen gehen alleine. Und da scharren sie dann mit den Läufen wie Wildpferde mit den Hufen. Jeder weiß, um was es geht, sind sie in der Box, können sie den Start und

die wilde Hatz auf den Hasen nicht mehr abwarten.

Einen Hauch von Ascot bringt Laternenfest-Organisatorin Kirsten Ohlrogge mit ihrem breitkrempigem Strohhut in den Jubiläumspark, Laternenkönigin Tanja II. im langen blauen Seidenkleid verleiht dem Spektakel royalen Glanz. Das Besuchervolk zeichnet sich bei Badeseewetter eher durch Sommer-Nachlässigkeit in der Kleidung aus. Abgesehen von den beiden Damen, die sich im Schatten der Baumriesen über das „Pubertätsgehabe“ ihrer Hunde unterhalten.

Auch das ist Laternenfest, alle Jahre wieder. Wie das Feuerwerk, mit dem die viertägige Sause heute gegen 21.30 Uhr zu Ende geht.

FR-online.de

Mehr Fotos zum Thema

www.fr-online.de/laternenfest